

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 32.

Mittwoch den 1. Februar.

1860.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Februar 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister **Sahnemann**, Dresdner Straße Nr. 30;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Frische, Gerberstraße Nr. 20,

Deitschel, Brandvorwerk,

Derzog, Windmühlenstraße Nr. 50,

Rübne, Zeiser Straße Nr. 1,

Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 35. **Leutsch**, — Nr. 62. **Schladiß**, — Nr. 64. **Jähnich**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 2. **Rittel**,
3. **Wenicke**,
5. **Reichsenring**,
6. **Jose**,
7. **Schichtholz**,
8. **Deperade**,
9. **Joachim**,
11. **Heinrich**,
13. **Salomon**,
14. **Sander**,

Nr. 16. **Väg**,
17. **Geidel**,
18. **Deitler**,
19. **Jöhning**,
24. **Jungbanus**,
25. **Niedel**,
26. **Klepzig**,
27. **Frenkel**,
31. **Schmidt**,
32. **Bender**,

Nr. 36. **Kleeberg**,
37. **Reinhardt**,
40. **Schwarzburger**,
42. **Reinhardt**,
47. **Nichter**,
49. **Biermann**,
50. **Stannebein**,
51. **Melzer**,
55. **Sprung**,
60. **Ermer**,

Nr. 68. **Hennicke**,
70. **Cinz**,
80. **Erner**,
84. **Schumann**,
87. **Honickau**,
97. **Süntner**,
99. **Schneider**,
101. **Trantmann**;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Grashof, Ulrichsgasse Nr. 5,

Reisinger, Nicolaisstraße Nr. 21,

Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,

in der Brodbäckerei des **St. Johannis-Hospitals** und bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. **Schladiß**.

Leipzig, den 31. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schmidt.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuer.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Finanzgesetze vom 12. August 1858 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuer-Einheit zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage an und spätestens binnen **14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 1. Februar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens **bis zu Ende des Monats Februar d. J.**

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom **Ersten März d. J.** an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1860.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Dr. C. Morgenstern, Univ.-Richter.